

Ressort: Politik

Die USA wollten Afghanistan durch einen Deal mit Iran regeln - auch Syrien?

Die höchste Stufe des Sunzismus?

München, 07.01.2019, 15:43 Uhr

Wisuschil - Media & Law - In den kommenden Wochen sollen zwischen den USA und Iran Verhandlungen über einen Waffenstillstand und über einen Abzug der US-geführten Truppen aus Afghanistan geführt werden. Dies geht aus einer aktuellen Meldung der Nachrichtenagentur "reuters" hervor.

Diese wird wie folgt verlinkt wird:

<https://de.reuters.com/article/iran-usa-gespr-che-idDEKCN1P1142>

Entsprechende Friedensverhandlungen zwischen den afghanischen Taliban und den USA gibt es nach der Kenntnis des Verfassers seit Mitte Dezember 2018. Zwischen Weihnachten und Neujahr 2018 ist sodann Iran mit den Taliban in entsprechende Verhandlungen eingetreten.

Und nun hat sich hieraus offenbar eine direkte Verhandlungsführung zwischen den USA und Iran in Bezug zur sicherheitspolitischen Zukunft Afghanistans ergeben. Dies hat zumindest - ausweislich der oben verlinkten reuters-Meldung - heute der hochrangige iranische Sicherheitsberater Ali Schachmani verlautbart.

Nach der Prognose des Verfassers dürften die USA diese Strategie einer Stabilisierung Afghanistans mittels Vereinbarungen mit dezidierten Feinden auch auf Syrien übertragen: Diesbezüglich vor allem auf den dortigen Stellvertreterkrieg zwischen Iran und Israel. Dem israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanyahu wurde am letzten Freitag durch den US-Staatssekretär Mike Pompeo, sowie heute durch den US-Sicherheitsberater John Bolton, zugesichert, dass die USA die Sicherheitsinteressen Israels wahren werden - explizit gerade auch gegenüber Iran.

Und dem wird auch so sein: Aber eben durch über terroristische Strukturen als klandestine Kommunikationskanäle eingefädelte Verhandlungen mit Feindstaaten: Anstatt mit militärischen Abenteuern, die mit hoher Wahrscheinlichkeit einen Dritten Weltkrieg auslösen würden.

Damit schließt sich der Kreis zu einer durch den Verfasser zwischen 2002 und 2007 entwickelten Strategie in Bezug zur Lösung des israelisch-iranischen Konfliktes: Den dieser relevanten Personen im März 2008 in einem verborgenen Weiler in der tiefsten thüringer Provinz vorstellen durfte. Nachdem diese Strategie bis Ende 2011 beschritten wurde - ist es zu einem Super-GAU gekommen.

Diesen Bestrebungen der USA wurde jedoch sogleich durch Iran eine klare Absage erteilt, was noch am selben Tag gemeldet wurde. Demnach wird man nun abwarten müssen, wie sich Afghanistan nach einem Abzug der US-Truppen entwickeln wird. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird Iran selbst versuchen, das hierdurch entstehende Vakuum zu füllen - wie es in den Verhandlungen mit den afghanischen Taliban das Ziel gewesen zu sein scheint.

Wisuschil - Media & Law

Rechtsanwalt Andreas Wisuschil

Email: wisuschil@wisuschil.de

weitere Informationen und Kontaktdaten abrufbar unter - www.wisuschil.de

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-118042/die-usa-wollten-afghanistan-durch-einen-deal-mit-iran-regeln--auch-syrien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com